

Machen Sie Ihr Kind mit den Gefahren des Strassenverkehrs vertraut.

Damit es nicht spontan auf die Strasse rennt.

Sicherheitstipps

Das Wichtigste in Kürze
Altersgruppe 3½ bis 4 Jahre

Zu Fuss unterwegs

- Kind an befahrenen Strassen immer an die Hand nehmen
- Aufpassen, dass das Kind nicht auf die Strasse rennt
- Kind auf der Innenseite des Trottoirs gehen lassen

Vor dem Überqueren der Strasse

- Kind vor dem Überqueren der Strasse immer anhalten lassen
- Dem Kind «warte, luege, lose, laufe» erklären und die Regel mit ihm einüben
- Immer Fussgängerstreifen benützen, wenn einer in der Nähe ist
- Kind bei Verkehrsampeln über die Bedeutung von Rot, Gelb und Grün aufklären

Auf dem Spielplatz

- Kind nicht auf Geräte und Einrichtungen zum Klettern heben, auf die es nicht selbstständig steigen kann
- Velohelm auf dem Spielplatz ablegen

Trampolin

- Kinder unter sechs Jahren nur unter ständiger Aufsicht hüpfen lassen
- Immer nur ein Kind aufs Trampolin lassen

Grillieren und Picknicken

- Streichhölzer, Feuerzeuge und Anzündmittel von Kindern fernhalten
- Zum Anfeuern Anzündwürfel und Paste verwenden – keine flüssigen Anzündmittel wie Spiritus oder Benzin
- Kinder nicht auf Taburettli oder Stuhl mitgrillieren lassen
- Kinder nicht in der Nähe des Grills herumrennen lassen: deutlich machen, dass es sich verbrennen kann

Lassen Sie Ihr Kind nie aus den Augen, wenn Sie draussen unterwegs sind. Sprechen Sie mit ihm, wenn es sich in eine Gefahr begibt und erklären Sie ihm, weshalb die Situation gefährlich ist.

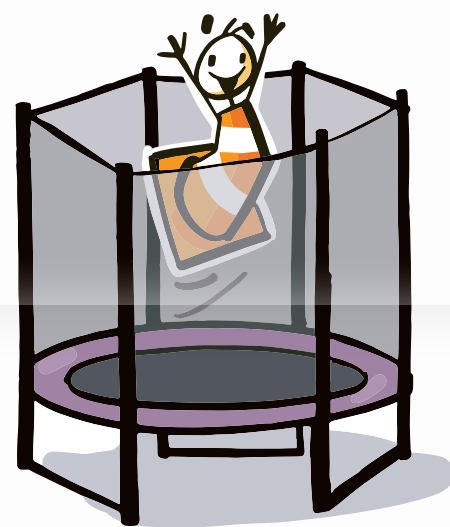
Nothilfe

- Notfall-Hausapotheke und Anleitungen zu Nothilfe gut zugänglich aufbewahren
- Liste mit Notfallnummern an die Kühlschranktür hängen
- Kurs für richtiges Verhalten bei Kindernotfällen besuchen

Kursangebote in Ihrer Nähe:
für Hilfe bei Kindernotfällen
redcross-edu.ch



Ihr Kind wird nun immer selbstständiger – und es hat einen kaum zu zähmenden Bewegungsdrang. Es sprintet, hüpfet, balanciert, läuft Treppen hinauf und wieder hinunter. Man muss sich stets bewusst sein, dass es dabei in Gefahrensituationen geraten kann.



Ein Trampolin katapultiert Kinder hoch in die Luft. Und wenn es schiefeht, direkt ins Kinderspital.

Die drei goldenen Regeln im Umgang mit dem Trampolin:

1. Das Kind beim Hüpfen beaufsichtigen und eine kurze Springdauer festlegen (weniger als eine Stunde).
2. Es hüpfet immer nur ein Kind. Warum? Grössere Kinder machen kräftigere Sprünge. Kleinere Kinder können die starken Schläge auf dem Sprungtuch nicht auffangen. Die Folge: Schädigungen der Gelenke und der Wirbelsäule.
3. Vor dem Springen Schuhe ausziehen und keine Spielsachen oder Bälle aufs Trampolin nehmen.

Kleine Kinder brauchen Freiraum.

Aber die Strasse ist kein Spielplatz.



Zwei wichtige Spielplatzregeln:



1. Kein Velohelm!

Helmtragen ist wichtig. Aber es gibt eine grosse Ausnahme: Wenn Ihr Kind auf Spielplatzgeräten unterwegs ist, sollten Sie ihm den Helm abnehmen. Denn der Riemen kann sich im Gerüst oder in Netzen verheddern.

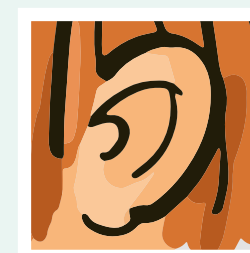
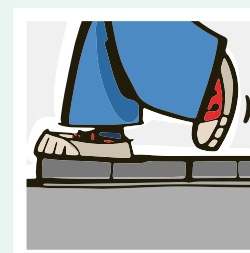
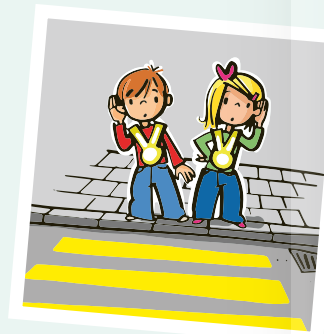
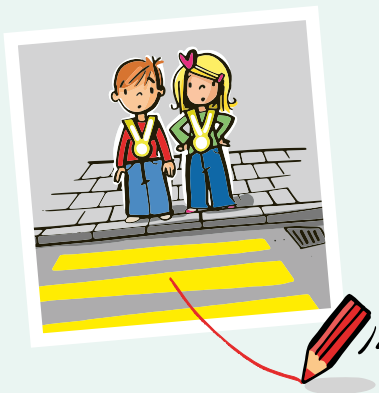
2. Keine Schlüsselbänder um den Hals!

Auch um den Hals getragene Schlüsselanhänger oder Kordeln können sich im Gerät verfangen. Also beim Spielen auf dem Spielplatz auch diese abnehmen.

Die erste Verkehrsregel, die sich Kinder einprägen müssen:

WARTE, LUEGE, LOSE, LAUFE

Welche Bilder gehören zusammen? Lösen Sie das Rätsel zusammen mit Ihrem Kind. Es soll gut hinschauen und mit einem Stift die passenden Bilder miteinander verbinden. Auch wenn es dabei Ihre Hilfe braucht, kann es sich spielerisch mit der Regel «warte, luege, lose, laufe» vertraut machen.



Nicht einmal darauf ist hundertprozentig Verlass.



Nicht alle motorisierten Verkehrsteilnehmenden und Velofahrer respektieren die Rechte der Fussgänger.

Auch am Fussgängerstreifen und bei Grün gilt: **Warte, luege, lose, laufe.**

Testen Sie Ihr Wissen

Bräteln macht Spass.

Mit welcher Anzündhilfe sind Sie beim Grillieren oder Anfeuern auf der sicheren Seite?



A



B



C



D

Lösung: Flüssigkeiten zünden explosionsartig. Verwenden Sie ausschliesslich langsam brennende Anzündhilfen. Richtig sind B und D. Benzin, Brennsprit und ähnliche brennbare